

1. Hinweise zur Zitierweise und zum Literaturverzeichnis

1.1. Allgemeine Hinweise zum Abfassen einer Diplomarbeit

Grundsätzlich sollte immer beachtet werden, dass Diplomarbeiten wissenschaftliche Arbeiten sind und eine wissenschaftliche Arbeitsweise erfordern. Populärwissenschaftliche Quellen sind deshalb möglichst zu vermeiden.

1.2. Zitiertechnik

Grundsätzlich sind sämtliche Anlehnungen durch Quellenangaben kenntlich zu machen. Fehlen in einer Arbeit Quellenangaben, so ist dies mangelhaft.

Jedes Zitat muss drei Kriterien erfüllen:

- **Unmittelbarkeit**

Zitate sollen aus der Primärquelle unmittelbar übernommen werden. Ist die Primärquelle nicht zu beschaffen, kann aus der (zuverlässigen!) Sekundärquelle zitiert werden.

- **Genauigkeit**

Die buchstäbliche Genauigkeit bezieht sich auch auf veraltete und falsche Schreibweisen oder Zeichensetzung.

- **Zweckmäßigkeit**

Ein Zitat sollte das enthalten, was der/die Zitierende mit dem Zitat belegen möchte. Das Zitat sollte umfangreich genug sein, allerdings auch nicht zu ausführlich sein. Für den Umfang ist der eigene Gedankengang maßgeblich.

Wörtliche Zitate sind angemessen zu gebrauchen. Sie sind kein Ersatz, sondern Anlass für eigene Ausführungen. Wörtliche Zitate werden am Anfang und Ende mit Anführungszeichen gekennzeichnet (Bsp. „Zitat“).

Auslassungen in wörtlichen Zitaten sind durch in Klammern gesetzte Punkte zu kennzeichnen: z.B. [...].

Gibt es Hervorhebungen oder Abweichungen im Original oder sind diese vom Verfasser nachträglich vorgenommen worden, ist dies durch einen Hinweis zu kennzeichnen; z.B. „Herv. durch Verf.“, „Anm. des Verf.“.